

Landeszertifikat  
Hochschullehre Niedersachsen



2020/21

WindH

Weiterbildung in der Hochschullehre

kh:n

Kompetenzzentrum  
Hochschuldidaktik für  
Niedersachsen



# HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Hochschullehrende,

in Zeiten einer zunehmenden Komplexität von Chancen und Herausforderungen in Beruf, aber auch Alltag, ist es unerlässlich, dass die Kompetenzentwicklung im Rahmen eines Hochschulstudiums Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzt, ein selbstbestimmtes und gestaltendes Leben zu führen.

Mit dem Bologna-Prozess und dem damit initiierten »Shift from Teaching to Learning« begann ein anhaltender Veränderungsprozess in der Lehre. Den Anforderungen im Bereich der Lehre können Hochschullehrende besser und kompetenter gerecht werden, wenn die eigene hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung trotz der zeitlichen Anforderungen durch Forschung und Lehre systematisch fortgesetzt wird.

Die große Bedeutung, die die Landesregierung der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Lehre angesichts des zunehmenden Bedarfs an kompetenten, akademisch qualifizierten Fach- und Führungskräften für die Prosperität des Landes beimisst, können Sie an den in den letzten Jahren etablierten Maßnahmen und Programmen ablesen: Ob »Qualität plus – Programm für gute Lehre in Niedersachsen«, den wiederholten Ausschreibungen von »Innovation plus« oder auch die Einführung der Kategorie Lehrpreis im Rahmen des Wissenschaftspreises Niedersachsen: Gute Lehre ist uns und Ihnen wichtig.

Darum freue ich mich, dass wir – auch dank der Unterstützung des Kompetenzzentrums Hochschuldidaktik für Niedersachsen – gemeinsam mit den niedersächsischen Hochschulen die Einführung des Landeszertifikats Hochschullehre Niedersachsen abstimmen konnten. Für Sie bedeutet das: Absolvieren Sie ein umfangreicheres, durch eine akkreditierte Qualitätssicherung abgesichertes hoch-

schuldidaktisches Programm – wie beispielsweise »Weiterbildung in der Hochschullehre« (WindH) des KHN, erhalten Sie ab sofort zugleich das Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen – als weiteren Ausweis Ihres besonderen persönlichen Engagements für die Qualität Ihrer eigenen Lehre.



Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Björn Thümler". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Björn Thümler  
Niedersächsischer Minister für  
Wissenschaft und Kultur

### *Pflichtveranstaltungen*

Kernkompetenzen für die Lehre – Professionell planen und gestalten	8
Lehrexperimente mit Feedback	9
Mediengestützte Lehre	10
Diversitykompetenzen in der Hochschule	11
Kommunikationsfördernde Lehre	12
Feedback in der Lehre	13
Beratung in der Lehre	14
Kompetenzorientiert prüfen	15

Landeszertifikat  
Hochschullehre Niedersachsen

### *Wahlpflichtveranstaltungen*

#### *Lehre*

Webinar: Ganz schnell zu einfachen Onlinekursen und Lernvideos	16
Rhetorik	17
Lernvideoerstellung hands-on! Mit Camtasia ganz einfach zu Lernvideos in Eigenregie	18
Ingenieurdidaktik	19
E-Learning hands-on! In 2 Tagen von PowerPoint zu attraktiven E-Learning-Kursen!	20
Problembasiertes Lernen	21
Studierende 2021. Wer lernt da eigentlich in meiner Lehrveranstaltung?	22
Stimm- und Sprechbildung	23
Vorlesungen lernförderlich gestalten	24
Lehrphilosophie reflektieren und fundieren	25
Kompetenzen in der Hochschullehre sichtbar machen	26
Lehrwerkstatt	27

### *Organisationsentwicklung und Führung*

Führen von Teams im Wissenschaftskontext	28
Forschungsmittel erfolgreich einwerben	29
Coaching für Professorinnen und Professoren zu Führungsthemen	30

### *Angebote des KHN*

WindH »Inhouse«	31
Lehrbegleitendes Coaching	31
Netzwerk Hochschuldidaktik Niedersachsen	31
Fakultätsentwicklung	31
Moderation von Sitzungen und Besprechungen	32
Gender & Diversity in der Lehre	32
Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren	32
E-Learning	32
Leitung des KHN / Team des KHN	33/34
Externe Referentinnen und Referenten	35
Online-Anmeldung im k:hn-PORT@L	39
6. Tagung zu Coaching an Hochschulen 2021	40
Lageplan	43

Absolvieren Sie das gesamte Programm »Weiterbildung in der Hochschullehre« (WindH), das mit dem *Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen* abgeschlossen wird. Das modularisierte Bausteinprogramm WindH bietet Ihnen eine wissenschaftsbasierte, systematische didaktische Qualifizierung für Ihre Tätigkeit als Lehrende in einer niedersächsischen Hochschule. Die Teilnahme an unseren Kursen befähigt Sie, Ihre Aufgaben im Bereich der Lehre professionell wahrzunehmen. Sie werden unterschiedliche Lehrsituationen didaktisch fundiert gestalten können und in der Lage sein, eventuell auftretenden Problemen differenziert zu begegnen.

Gerne können Sie auch einzelne Bausteine des Programms besuchen. Wir freuen uns, Sie in Fragen Ihrer beruflichen Weiterbildung als Hochschullehrende zu begleiten.

### *Didaktisches Konzept*

Alle Bausteine werden als ein- bis zweitägige Workshops angeboten. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben inhaltlichen Aspekten die Reflexion des eigenen Vorgehens sowie der kollegiale Austausch. Dabei werden Bezüge zur konkreten Lehrpraxis der Teilnehmenden und zu aktuellen Rahmenbedingungen der Lehre hergestellt. Jeder Baustein ist thematisch in sich abgeschlossen. Wir entwickeln unser Angebot dynamisch bedarfsorientiert weiter und berücksichtigen dabei den aktuellen Forschungsstand der Hochschuldidaktik, der Hochschullehre und der Hochschulentwicklung.

### *Aufbau*

Das Programm setzt sich aus drei Modulen zusammen: »Grundlagen des Lehrens und Lernens an der Hochschule« (Modul 1), »Lehre als Lernförderung und Lernbegleitung« (Modul 2) und »Profilbildung in Lehre und Hochschulentwicklung« (Modul 3). Die Gliederung des Programms in Module dient der deutschlandweiten Vergleichbarkeit und entspricht nationalen und internationalen Standards. Gleichzeitig erleichtert es Ihnen die Orientierung im Programm. Wir empfehlen Ihnen eine Teilnahme in der Reihenfolge der Module. Diese Empfehlung ist jedoch nicht bindend und Sie entscheiden selbst, wann Sie welchen Workshop besuchen möchten.

Modul 1	Modul 2	Modul 3
Lehrveranstaltungen professionell planen	Kommunikationsfördernde Lehre	Praxisbaustein: Lehr-experimente mit Feedback (insgesamt 2 Tage)
Methodenwerkstatt	Beratung in der Lehre	
Prüfungen an der Hochschule	Feedback in der Lehre	Wahlpflichtbausteine (insgesamt 6 Tage)
Diversitykompetenzen in der Hochschule	Lehre multimedial	

### Landeszertifikat

Pro Workshop wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Für das Landeszertifikat Hochschullehre Niedersachsen ist es erforderlich, dass alle drei Module vollständig absolviert werden. Für den Erwerb des Zertifikats ist – abhängig von Ihrem persönlichen Zeitbudget – mit einem Zeitraum von einem bis drei Jahren zu rechnen.

### Kosten

Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten an:

- Wenn Sie an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen möchten, zahlen Sie pro Workshoptag ein Entgelt in Höhe von 70 Euro.
- Wenn Sie das gesamte Programm absolvieren und das Landeszertifikat erwerben möchten, zahlen Sie 985 Euro mit einem Zahlungsziel von vier Wochen. Häufig werden die Kosten von der Sie beschäftigenden Hochschuleinrichtung (Institut) übernommen.

### Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungen finden im zentralen Lehr- und Weiterbildungsstudio der TU Braunschweig statt (Pockelsstraße 4, 1. OG, Raum PK 4.111). Außerdem besteht die Möglichkeit, WindH-Bausteine in Ihrer Hochschule zu veranstalten. Bitte sprechen Sie uns an, um Näheres hierzu zu erfahren.

### Informationen/Anmeldung/Kontakt

Vertiefende Informationen zu den einzelnen Bausteinen des WindH-Programms, das neue Portal zur Onlineanmeldung und die Möglichkeit zum Ausdrucken eines Anmeldeformulars sowie Hinweise zur Anreise erhalten Sie im Internet unter: [www.tu-braunschweig.de/khn](http://www.tu-braunschweig.de/khn). Für weitere Auskünfte erreichen Sie uns telefonisch unter +49 531 391-4286 oder senden Sie eine E-Mail an [khn@tu-braunschweig.de](mailto:khn@tu-braunschweig.de).

Volker Voigt, M.A.

### *Kernkompetenzen für die Lehre – Professionell planen und gestalten*

01.09.2020, 10-18 Uhr,  
02.09.2020, 09-17 Uhr,  
03.09.2020, 09-17 Uhr

*Online-Auswertung*  
04.02.2021, 09-17 Uhr

Beginnen Sie den Erwerb des Landeszertifikats Hochschullehre Niedersachsen mit einer Erweiterung Ihrer Lehrkompetenzen zu den Themen Lehrplanung und -gestaltung. Diese grundlegenden Themen didaktischen Handelns sind untrennbar miteinander verwoben, sodass Sie in dem Workshop davon profitieren werden, ausgehend von Ihrer individuellen Lehrsituation eine konkrete (Teil-)Planung samt der Entwicklung, Reflexion und Erprobung von Gestaltungsideen zu vollziehen.

In diesem Workshop setzen Sie sich mit zentralen Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung auseinander, lernen Planungsstrategien und -modelle kennen, erweitern Ihr Methodenrepertoire und erfahren selbst die Wirkung aktivierender Methoden und selbstständigen Arbeitens in (Klein-)Gruppen.

Nachdem Sie den dreitägigen Workshop absolviert haben und erste Erfahrungen zu Ihren Erkenntnissen, Ideen und Entwicklungen sammeln konnten, treffen wir uns ca. ein halbes Jahr später online zur Auswertung Ihrer Erfahrungen, Klärung weiterer Handlungsmöglichkeiten sowie entstandener Fragen wieder.

*Wie kann ich bei der Planung meiner Lehrveranstaltung vorgehen? Woran orientiere ich mich, wenn ich meine Lehre plane? Wie kann ich methodisch in meiner Veranstaltung vorgehen? Wie und anhand welcher Kriterien wähle ich mein methodisches Vorgehen?*

- *Lehrveranstaltungen professionell planen*
- *Methodenrepertoire erweitern*
- *Methoden zielorientiert wählen und anleiten*
- *Reflexion der eigenen Lehrpersönlichkeit*



Dr. Jochen Spielmann  
Volker Voigt, M.A.

### *Lehrexperimente mit Feedback*

In diesem Workshop führen WindH-Teilnehmende eine Lehrsequenz durch und wenden dabei ihre Erkenntnisse aus der vorangegangenen Qualifizierung an: Sei es eine neue Methode, eine andere Inhaltsstruktur oder andere Medien etc. – ein Experiment eben.

Bei der Planung und Vorbereitung erhalten Sie Unterstützung durch die Referenten. Nach dem Lehrexperiment erhalten Sie Feedback zu zuvor von Ihnen benannten Beobachtungsaufgaben. Anschließend wird gemeinsam das didaktische Konzept reflektiert.

Wenn Sie das Landeszertifikat erwerben möchten, belegen Sie diesen Workshop zwei Mal: Zunächst als Teilnehmende der Experimente, um Ihren Kolleginnen und Kollegen Feedback zu geben und das Format kennenzulernen. Als Zertifikatsabschluss führen Sie selbst als Dozentin oder Dozent Ihr Lehrexperiment durch.

*Bei den Lehrexperimenten haben Sie die Gelegenheit, in kollegialer Atmosphäre Ausschnitte aus der Lehre zu erleben, zu erproben und zu reflektieren.*

- 1) 15.09.2020, 10-18 Uhr
- 2) 17.12.2020, 10-18 Uhr
- 3) 26.01.2021, 10-18 Uhr
- 4) 18.03.2021, 10-18 Uhr

- *Eigene Lehrsequenz kompetenzorientiert planen*
- *Die geplante Sequenz durchführen und Rückmeldungen dazu erhalten*
- *Übungen im Beobachten*
- *Übungen im Feedback geben*

Oliver Tacke, Dipl.-Wirt.-Inf.

### *Mediengestützte Lehre*

11.11.2020, 10-18 Uhr,  
12.11.2020, 09-17 Uhr

*Die Einbindung digitaler Medien in der Lehre kann aus verschiedenen Gründen Sinn ergeben. Ein gezielter Einsatz entlastet beispielsweise Hochschullehrende von organisatorischen und wiederkehrenden Aufgaben, unterstützt Studierende beim Lernen und/oder verbessert Darbietungsmöglichkeiten der Inhalte.*

Die Veranstaltung bietet einen kompakten Einblick in das Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Ausgangspunkt bildet eine übergeordnete Sicht auf das Thema Digitalisierung, von der aus der Bogen zum Lehr-/Lerngeschehen geschlagen wird. Es wird eine Auswahl verschiedener digitaler Techniken und Werkzeuge vorgestellt, die auch praktisch erprobt werden können. Anhand von Beispielen aus der Praxis sowie unter Rückgriff auf aktuelle Forschungsergebnisse werden unterschiedliche digitalgestützte Lehr-/Lernszenarien präsentiert und diskutiert, unter welchen Zielvorstellungen und Rahmenbedingungen diese sinnvoll sein können. In diesem Zusammenhang werden auch »Open Educational Resources« bzw. »Open Education« thematisiert.

Arbeitsformen der Veranstaltung bilden u. a. Impulsreferate, praktische Erprobung, Diskussionen in Gruppen und im Plenum.

- Was soll das mit der Digitalisierung der Lehre überhaupt?
- Überblick über Lehr-/Lernwerkzeugen
- Überblick zu Medien und Einsatzmöglichkeiten
- Diskussion von Aufwand und Nutzen anhand von Praxisbeispielen

Ina Eisermann, M.A.  
Younouss Wadjinny,  
Dipl.-Math.

### *Diversitykompetenzen in der Hochschule*

24.11.2020, 10-18 Uhr

In Hochschulen begegnen sich tagtäglich Menschen mit pluralen Lebensverhältnissen, die gemeinsam forschen, lernen und arbeiten. Dieser Workshop wird von der leitenden Frage begleitet, wie ein respektvoller und von Wertschätzung geprägter Umgang aller Hochschulangehörigen miteinander gelingen kann. Diversity steht als Konzept für die Wertschätzung von Vielfalt und versteht diese als wichtige Ressource. So werden in diesem Workshop die verschiedenen Dimensionen von Diversity beleuchtet und im hochschulpolitischen Kontext verortet. Bestehende Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung in Hochschulen werden diskutiert und schließlich eigene Strategien und Handlungsoptionen entwickelt.

*Ziel des Workshops ist es, mithilfe vielfältiger Übungs- und Reflexionssequenzen Perspektivwechsel anzustoßen. Das eigene Denken und Handeln soll, insbesondere in Bezug auf den Hochschulkontext, kritisch hinterfragt und so eine Sensibilisierung für diversityspezifische Dimensionen ermöglicht werden.*

- *Einführung in Zusammenhänge von Diversity im Hochschulkontext*
- *Übungen zur Reflexion eigener Denk- und Zuschreibungsmuster*
- *Sensibilisierung für andere Perspektiven*
- *Handlungsoptionen für die eigene Praxis entwickeln*

Volker Voigt, M.A.

### *Kommunikationsfördernde Lehre*

01.12.2020, 10-18 Uhr,  
02.12.2020, 09-17 Uhr

In diesem zweitägigen Workshop lernen Sie, wie Sie fachliche Gespräche mit Studierenden vorbereiten, initiieren und den Dialog in der Lerngruppe steuern können. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, mit deren Hilfe Sie Studierende an Diskussionen beteiligen und die Gesprächsergebnisse sichern können.

Die Arbeitsweise in diesem Workshop orientiert sich an Methoden, die sich auch in Ihre Lehrpraxis transferieren lassen. Sie erleben Kurzvorträge, Übungen, Reflexionsrunden, Diskussionen und kollegiale Beratung.

*Aktivierende Fragen, Partnergespräche, Dialoge, Diskussionen und weitere Interaktionselemente fördern aktives Lernen und ermöglichen die unmittelbare Feststellung von Lernerfolgen oder Lernproblemen in der Lehrsituation.*

- *Grundlagen von Kommunikation kennenlernen*
- *Modelle aus Pädagogik und Psychologie zur Analyse von Kommunikationssituationen kennenlernen und anwenden*
- *Gesprächssituationen reflektieren und verschiedene Vorgehensweisen erarbeiten*
- *Rollen als Lehrperson sowie Konsequenzen für Gesprächsführung*

Dr. Jochen Spielmann

### *Feedback in der Lehre*

15.12.2020, 10-18 Uhr,  
16.12.2020, 09-17 Uhr

In diesem Workshop werden wir uns mit unterschiedlichen Prozessen, Formaten, Settings und Methoden der Rückmeldung sowohl vor, während und nach der Lehr-/Lernveranstaltung beschäftigen. Hierbei analysieren wir auch inter- und intrapersonale Prozesse (u. a. inneres Team nach Schulz von Thun) und entwickeln Handlungsmöglichkeiten.

Wir arbeiten mit der Frage, wie man Rückmeldungen zu Präsentationen geben oder sich Wahrnehmungen und Wünsche der Studierenden zur eigenen Lehrveranstaltung einholen kann. Hierbei probieren wir unterschiedliche Methoden aus. Getragen werden alle Überlegungen von der diskursiven Klärung unserer Lehrüberzeugungen und Haltungen, da diese über die Wirksamkeit der jeweiligen Interventionen entscheiden.

*Gute Lehre benötigt unterschiedliche Prozesse und Formate des Feedbacks. Sie unterstützt Studierende u. a. dabei, ihre Kompetenzen selbst einzuschätzen. Lehrende können diese Prozesse nutzen, die Idee der Universität als Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden zu gestalten.*

- *Unterschiedliche Prozesse und Formate der Rückkopplung: Feedback – Evaluation – Selbstreflexion – Peer Review – Ist-Soll-Abgleich*
- *Methoden der Rückkopplung (analog und digital)*
- *Lehrüberzeugungen und Haltungen*

Anne Ebeling, Dipl.-Päd.

### *Beratung in der Lehre*

20.01.2021, 10-18 Uhr,  
21.01.2021, 09-17 Uhr

In diesem Workshop werden anhand verschiedener Beratungsanlässe aus der Lehrpraxis der Teilnehmenden Strategien erarbeitet, um Beratungen ziel- und lösungsorientiert durchführen zu können. Dabei werden passende Gesprächsführungsmethoden und Fragetechniken vermittelt und erprobt. Authentisches Material illustriert die unterschiedlichen Phasen und gibt Hilfen zur Optimierung der Gespräche. Zudem werden schwierige Beratungssituationen aus der Lehrpraxis der Teilnehmenden analysiert und geeignete Handlungsoptionen erarbeitet.

*Die Beratung Studierender gehört traditionell zum Aufgabenbereich von Hochschullehrenden. In der Veranstaltung werden die beratende Rolle reflektiert, methodische Grundlagen von Beratung vermittelt sowie Beratungskompetenzen vertieft.*

- Anlässe und Ziele von Beratungsgesprächen
- Beratungssettings
- Methoden der Gesprächsführung
- Fragetechniken

Prof. Dr. Peter Hartel

### *Kompetenzorientiert prüfen*

09.03.2021, 10-18 Uhr,  
10.03.2021, 09-17 Uhr

*Den Lernerfolg von Studierenden zu prüfen, gehört neben dem Lehren und dem Begleiten des Lernens zu den zentralen Aufgaben in der Hochschullehre. Didaktisch angemessenes Prüfen und Bewerten setzt Kompetenzorientierung und Rollenwechsel voraus. Wie dies gelingt und wie professionelles Handeln als Prüferin oder Prüfer aussieht, ist Gegenstand dieses Workshops.*

In diesem Workshop wird erarbeitet, was überhaupt geprüft werden kann und welche Prüfungsformen für welchen Kontext geeignet sind. Sie werden in die Lage versetzt, Prüfungen zu erstellen, die sowohl kompetenzorientiert sind als auch von Studierenden und Prüfenden bewältigt werden können. Außerdem lernen Sie Systeme und Verfahren zur Bewertung von Prüfungsleistungen anzuwenden. Es werden u. a. die Konzeption unterschiedlicher Phasen von Prüfungen sowie angemessene Formen der Rückmeldung im Anschluss an erbrachte Prüfungsleistungen thematisiert. Zusätzlich werden technische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie mit Hilfe von elektronischen Prüfungen Impulse für die Lehre setzen können.

In dem Workshop wechseln sich kurze Impulsvorträge, praktische Umsetzungen und Diskussionen im Plenum ab. Dabei stehen Fragestellungen und konkrete Situationen aus dem Lehralltag der Teilnehmenden im Mittelpunkt der Betrachtung.

- *Prüfungsszenarien kompetenzorientiert gestalten*
- *Prüfungen planen und durchführen (Rolle der Prüfenden, Taxonomien, Rollen und Recht)*
- *Prüfungsformen (Klausur, Portfolio oder Projekt) auf ihre Einsatzgebiete hin beurteilen*
- *Interaktion und Kommunikation in Prüfungen und in Nachbesprechungen*

Prof. Dr. Jochen Krieger

### *Ganz schnell zu einfachen Onlinekursen & Lernvideos*

Dieses Webinar ist eine Mischung aus Trainerinput während der Onlinesessions, praktischen Übungen in der Selbstlernphase im Homeoffice und Q&A-Sequenzen.

Sie werden mit Storyline, dem führenden Autorentool für E-Learnings, arbeiten und kennenlernen, wie Ihre aus PPT importierten Unterlagen vertont und damit für E-Learning weiter genutzt werden können. Zudem werden Sie mit Camtasia arbeiten und während des Webinars ein eigenes Sprechervideo und eine Bildschirmaufzeichnung für den Onlinekurs oder für die autarke Nutzung produzieren. Dazu greifen wir auf kostenlose Testversionen der erforderlichen Softwarelösungen Camtasia und Articulate Storyline zurück.

Sie als Teilnehmende

- lernen die erforderlichen und empfehlenswerten Basisfunktionen der beiden Programme kennen.
- lernen das erforderliche Equipment kennen.
- sind in der Lage, sofort nach dem Webinar mit Ihren eigenen Lernvideos und/oder E-Learning-Kursen zu starten.

*Die Erstellung von E-Learning-Kursen ist kinderleicht! Die Basisfunktionen zur Erstellung einfacher Onlinekurse und Lernvideos lassen sich in einem eintägigen Webinar erlernen. Basierend auf diesem Einstieg lassen sich die Inhalte später interaktiv gestalten und Schritt für Schritt mit attraktiven Funktionen erweitern.*

Online Webinar  
16.09.2020, 08-18 Uhr  
(Dieses eintägige Webinar gliedert sich in 2 Online- und 3 Selbstlernphasen)

- *Erstellung eines eigenen Sprechervideos*
- *Erstellung einer eigenen Bildschirmaufzeichnung*
- *Erstellung des ersten kurzen E-Kurses*
- *Erforderlich: Laptop (IBM-kompatibel), Webcam und ein Headset*
- *Kostenlose Testversionen von Articulate Storyline und Camtasia vorab installiert*



Jan Appel, M.A.

## *Rhetorik*

23.09.2020, 10-18 Uhr,  
24.09.2020, 09-17 Uhr

Für Lehrende sind auch heute noch die Inhalte der klassischen Rhetorik unersetzlich:

- Wie kann ich nachhaltig Wissen bei meinen Zuhörern verankern?
- Wodurch kann ich Vorträge spannender und interessanter gestalten?
- Was kann ich tun, um mein Gegenüber zu überzeugen und damit in Entscheidungsprozessen aktiv mitzuwirken?

*In diesem Workshop lernen Sie, Vorträge zielgruppenorientiert und damit strategisch klug zu strukturieren. Wir gehen auf den bewussten Einsatz von Körper und Sprechen sowie die Stimme ein. Sie erhalten wertvolles Feedback, um aufbauend auf Ihrem individuellen Profil Ihren Redeauftritt zu optimieren.*

In diesem Workshop werden alle Produktionsstadien eines Vortrags bearbeitet: Von der Themenbestimmung über die Argumentation bis zur finalen Präsentation.

Hierbei werden auch Sprech- und Stimmwirkung sowie ein souveräner Umgang mit Nervosität und Lampenfieber thematisiert mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen authentischen (Redner-)Persönlichkeit.

- *Planung, Vorbereitung, Strukturierung und Gestaltung von Vorträgen*
- *Optimaler Einsatz von verbalen, para- und extraverbalen Mitteln*
- *Kontakt und Präsenz*
- *Halten von Kurzvorträgen mit Feedback*

Prof. Dr. Jochen Krieger

*Lernvideoerstellung hands-on! Mit Camtasia ganz einfach zu Lernvideos in Eigenregie*

27.10.2020, 10-18 Uhr,  
28.10.2020, 09-17 Uhr

Sie möchten eigene Lern- und Erklärvideos oder Bildschirmaufzeichnungen erstellen und bearbeiten, um diese Ihren Studierenden als Lernbegleitung oder E-Learning-Angebot anzubieten? Sie wollen dies unabhängig von Videostudios oder externen Dienstleistern in Eigenregie machen?

*Die Aufzeichnung und Bearbeitung von attraktiven Lernvideos ist kinderleicht! Nach zwei Seminartagen produzieren Sie eigene Erklärvideos, Bildschirmaufzeichnungen, PowerPoint-Aufzeichnungen, Tutorials, Intros sowie Outros und können diese auf Ihrer Lernplattform, in Ihrem E-Learning-Kurs, in Ihrer PowerPoint-Präsentation, im Intranet oder auf YouTube Ihren Studierenden anbieten.*

In diesem Seminar erlernen Sie am eigenen Laptop, wie Sie mit unkompliziertem und kostengünstigem Equipment (Webcam & Headset) und der Software Camtasia (wir nutzen eine kostenlose Testversion) schnell zu ausgezeichneten Videoaufzeichnungen kommen und wie Sie diese im Rahmen der Postproduktion ganz einfach schneiden und bearbeiten können. Dabei erlernen Sie das Arbeiten mit Greenscreentechnik, Überblendungen, Ausblendungen, Tonbearbeitung, Callouts, virtuellen Kamerafahrten, Zoomanimationen und interaktiven Videos mit Quiz und Hotspots.

- *Aufzeichnen und Bearbeiten verschiedener Lernvideos während des Seminars*
- *Erforderlich: Laptop (IBM-kompatibel), Webcam und ein Headset*
- *Kostenlose Testversion von Camtasia vorab installiert*

Dr. Tobias Haertel  
Ina Eisermann, M.A.

### *Ingenieurdidaktik*

27.01.2021, 10-18 Uhr

Lehre in den Ingenieurwissenschaften ist gekennzeichnet durch heterogene Lehrformate. Sie reichen von Vorlesungen mit großen Studierendenzahlen über kleinere Seminare bis zu Kleingruppenarbeit in Laboren. Für Lehrende bedeutet das, sich einer Vielzahl von Situationen anzupassen und Studierende immer wieder neu zu motivieren. In diesem Workshop werden neben den Grundlagen der Ingenieurdidaktik best practice Beispiele für unterschiedliche Szenarien vorgestellt, darunter z. B. die Ingenieure-ohne-Grenzen-Challenge oder verschiedene (digitale) Techniken zur Aktivierung in Vorlesungen. Mit der Unterstützung ausgewählter Kreativitätstechniken werden abschließend Konzepte für die eigene Lehre erarbeitet. Der Workshop richtet sich insbesondere an Lehrende der Ingenieurwissenschaften.

*Ingenieurdidaktik adressiert die spezifischen Problemstellungen ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge. Aufbauend auf aktuellen Forschungsergebnissen erhalten Lehrende Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Lehre in den Ingenieurwissenschaften.*

- *Warum »Ingenieur«didaktik?*
- *Aktivierende Methoden in großen Lehrveranstaltungen*
- *Kreativität im Labor*

Prof. Dr. Jochen Krieger

*E-Learning hands-on! In 2 Tagen von PowerPoint zu attraktiven E-Learning-Kursen!*

02.02.2021, 10-18 Uhr,  
03.02.2021, 09-17 Uhr

In diesem Seminar arbeiten Sie an Ihrem eigenen Rechner und erlernen, wie Sie attraktive E-Learning-Kurse aus PPT-Vorlesungsunterlagen erstellen können. Dazu nutzen wir kostenlose Testversionen der erforderlichen Software.

Sie werden mit Storyline, dem führenden Autorentool für E-Learning, arbeiten und kennenlernen, wie Ihre aus PPT importierten Unterlagen vertont und interaktiv gestaltet werden. Zudem werden Sie mit dem Programm Camtasia arbeiten und während des Seminars eigene Videos und Bildschirmaufzeichnungen für den E-Kurs produzieren. Zur Aktivierung der Studierenden bietet Storyline viele interaktive Aufgaben und Tests. Wir binden diese, wie viele weitere Funktionen, in das Lernpaket ein und veröffentlichen zum Abschluss des Seminars Ihren ersten E-Kurs auf einer Lernplattform.

*Die Erstellung von attraktiven E-Learning-Kursen ist kinderleicht! Nach zwei Seminartagen wandeln Sie PPT-Unterlagen selber um, produzieren eigene Erklärvideos und Bildschirmaufzeichnungen und gestalten so interaktive E-Kurse, die Ihren Studierenden modernes orts- und zeitunabhängiges Lernen ermöglichen.*

- *Erstellung des ersten E-Kurses während des Seminars*
- *Erforderlich: Laptop (IBM-kompatibel), Webcam und ein Headset*
- *Kostenlose Testversionen von Articulate Storyline und Camtasia müssen vorab installiert werden!*

Dr. Sabine Marx

### *Problembasiertes Lernen*

09.02.2021, 10-18 Uhr,  
10.02.2021, 09-17 Uhr

Das Konzept des Problembasierten Lernens (PBL) ist eine aktivierende Vermittlungsform von Wissen, fachlichen wie sozialen Kompetenzen. Die Methode kann in Seminaren, Vorlesungen sowie Übungen eingesetzt werden. Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen, lernen Zusammenhänge kennen und bilden Methoden- und Sozialkompetenzen aus.

Im Workshop lernen Sie die Methode des PBL kennen und erproben sie an eigenen Beispielen. Sie erweitern Ihr Rollenverständnis als Lehrende und trainieren Ihre Moderationskompetenzen.

*PBL ist eine Form des selbst-gesteuerten Lernens, bei dem sich die Studierenden in Kleingruppen anhand konkreter Fallbeispiele und mit Hilfe einer strukturierten Vorgehensweise Wissen erschließen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, die Methode kennenzulernen und auf das eigene Fachgebiet zu übertragen.*

- *Die acht Schritte des PBL*
- *PBL-Moderation*
- *Einführung von PBL in die Hochschullehre*

Volker Voigt, M.A.  
Studierendengruppe des Inst.  
f. Erziehungswissenschaft der  
TU Braunschweig

### *Studierende 2021. Wer lernt da eigentlich in meiner Lehrveranstaltung?*

17.02.2021, 10-18 Uhr,  
18.02.2021, 09-17 Uhr

»Die machen nie, was ich ihnen für das Selbststudium auftrage.«

Diesen Satz hört man häufig, wenn man mit Lehrenden über Studierende spricht. Als Erklärungen werden oftmals fehlendes Interesse, fehlende Motivation oder eine Ich-will-unterhalten-werden-Einstellung herangezogen. Doch wer sind DIE Studierenden eigentlich? Gibt es tatsächlich Unterschiede zu früheren Generationen? Und wie kann produktiv gemeinsam gearbeitet werden? Nach diesem Workshop werden beide Seiten diese und weitere Fragen für sich beantworten können.

Der Workshop wird gemeinsam mit einer Studierendengruppe des Instituts für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig geleitet.

*Die Teilnehmenden reflektieren ihre Konzepte und gewinnen ein Verständnis, anhand dessen Strategien für ein effektives Lehren und Lernen miteinander entwickelt werden können.*

- *Was bedeutet Studieren im Bachelor-/Mastersystem heute im Vergleich zu früheren Studienstrukturen?*
- *Was zeichnet Studierende 2021, was frühere Generationen aus?*
- *Welche Annahmen haben Lehrende über Studierende, welche haben Studierende über Lehrende?*

Monika Hülskemper,  
Dipl.-Päd.

### *Stimm- und Sprechbildung*

24.02.2021, 10-18 Uhr,  
25.02.2021, 09-17 Uhr

Ziel des Trainings ist, dass Sie Ihr eigenes Stimmpotenzial kennenlernen und Ihre Stimme ohne Anstrengung einsetzen können, um die gewünschte kommunikative Wirkung zu erreichen.

Sind Sie in Ihrem Beruf stimmlich gefordert oder erleben am Ende eines sprechintensiven Arbeitstages, dass Ihre Stimme ermüdet, kratzig oder heiser klingt? Sie können die Belastbarkeit Ihrer Stimme durch gezieltes Training erhalten bzw. steigern.

*Zur kommunikativen Kompetenz – eine der Schlüsselqualifikationen für Menschen in Sprechberufen – gehört auch eine ausdrucksfähige und resonanzreiche Stimme. Es kommt nicht nur darauf an, was wir sagen, sondern auch, wie wir dem Gesagten Ausdruck verleihen können!*

Neben physiologischen Grundlagen der Stimmgebung und Informationen zur Stimmhygiene werden Sie praktische Übungen zur Körperhaltung, zur ökonomischen Sprechatmung, zur Stimmkräftigkeit und Resonanz sowie zur Artikulation lernen. Ein individuelles Feedback (mit Audioaufnahmen) unterstützt die praktische Umsetzung im (Lehr-)Alltag.

Bitte bringen Sie eine Decke (für Bodenübungen) und bequeme Kleidung mit!

- *Wahrnehmung des eigenen Stimmpotenzials*
- *Steigerung der Tragfähigkeit und Belastbarkeit der Stimme sowie des stimmlichen Ausdrucks und der Resonanz*
- *Förderung deutlicher Artikulation*

Beate Baxmann,  
Dipl.-Päd.

### *Vorlesungen lernförderlich gestalten*

04.03.2021, 10-18 Uhr

Der kollegiale Austausch über Ihre Vorlesungserfahrungen bildet die Basis für unsere gemeinsame Suche nach Möglichkeiten, wie gute Vorlesungen noch besser werden können.

Im Workshop erhalten Sie Anregungen, wie Sie mit einer klaren inhaltlichen Struktur und dem Einsatz von Lernlandkarten Lernprozesse fördern können. Sie werden analoge und digitale Beispiele kleinerer Aufgaben und Aktivierungen kennenlernen, die auch in größeren Gruppen gut geeignet sind, um die Studierenden zu beteiligen und zum Mitdenken zu aktivieren. Diskutieren werden wir auch, welchen Beitrag dabei online-Abstimmungstools leisten können.

*Vorlesungen bieten sich an für die effiziente Darstellung von Fakten und zur Erläuterung von Zusammenhängen. Um die präsentierten Informationen aufnehmen zu können, brauchen die Studierenden die Verbindung zu ihrem bereits vorhandenen Wissen, Zeit zum (Nach)Denken und Zeit zum Fragenstellen.*

- *Wie bekommt meine Veranstaltung eine gute Struktur?*
- *Wie gelingt ein motivierender Einstieg in ein Thema?*
- *Wie können Zusammenhänge verständlich aufgezeigt werden?*
- *Wie meistere ich schwierige Situationen?*



Dr. Jochen Spielmann  
Volker Voigt, M.A.

### *Lehrphilosophie reflektieren und fundieren*

20.04.2021, 10-18 Uhr,  
21.04.2021, 09-17 Uhr

Eine Lehrphilosophie beschreibt Ihr Verständnis von Lehre bzw. Ihre Art und Weise zu lehren. Damit die Lehrphilosophie keine inhaltsleere Aneinanderreihung von Worthülsen und didaktischem Fachvokabular wird, setzen Sie sich in diesem Workshop u. a. intensiv mit folgenden Fragen auseinander:

- Was reizt mich an Lehre und mit welchen Zielen lehre ich?
- Welches Menschenbild prägt mein Verhalten gegenüber den Studierenden?
- Welche fachspezifischen Besonderheiten prägen meine Art zu lehren?
- Auf welche bildungswissenschaftlichen Theorien und Konzepte stütze ich mich in meiner Lehre?
- Wie konkretisiere ich das Leitbild der Kompetenzorientierung in meinem Fach?
- Wie verknüpfe ich meine Forschung mit meiner Lehre?

Ihre Lehrphilosophie wird durch Ihre spezifischen Antworten auf diese Fragen geprägt. Als Ergebnis steht am Ende der zwei Workshoptage ein Entwurf Ihrer individuellen Lehrphilosophie, den Sie im Austausch weiterentwickeln können.

*Nicht nur bei Bewerbungen oder (lehrbezogenen) Förderanträgen wird eine Lehrphilosophie immer öfter verlangt. Sie hilft Ihnen zudem, sich selbst zu verorten und Ihr spezifisches Lehrhandeln zu reflektieren.*

- *Reflexion des persönlichen Lehrhandelns*
- *Theoretische Verortung des eigenen Lehrstils*
- *Entwicklung einer Lehrphilosophie*

Dr. Kirsten Aust  
Ina Eisermann, M.A.

### *Kompetenzen in der Hochschullehre sichtbar machen*

27.04.2021, 10-18 Uhr

*Welche Kompetenzen der Lehrperson sind für den Lernerfolg der Studierenden zentral und wie zeigen sich diese Kompetenzen in der konkreten Lehr-/Lerninteraktion? Aufbauend auf Theorie werden im Workshop reale Lehrsituationen analysiert. Darüber hinaus soll das eigene Lehrhandeln reflektiert werden.*

Die Kompetenzen der Lehrenden sind ein zentraler Einflussfaktor für den Lernerfolg der Studierenden. Doch um welche Kompetenzen handelt es sich genau und wie können diese beobachtet werden?

Im Workshop wird der Forschungsstand hierzu dargelegt und ein Überblick über verschiedene Kompetenzmodelle gegeben. Es wird ein Kriterienkatalog von Lehrkompetenzen vorgestellt, der im Rahmen des Forschungsprojekts »Kompetenzentwicklung und Lerntransfer in der Hochschullehre« an der TU Braunschweig entwickelt wurde und der Analyse konkreter Lehrsituationen (live und auf Video) dient. Anhand dieses Katalogs werden die Teilnehmenden im Workshop konkrete Lehrsituationen analysieren und ihr eigenes Lehrhandeln reflektieren.

Ziel des Workshops ist es, das eigene Lehrhandeln hinsichtlich der für den Lernerfolg der Studierenden relevanten Kompetenzen reflektieren zu können bzw. sich der eigenen Stärken zu vergewissern sowie ungenutzte Potenziale aufzudecken, um die eigene Lehre weiter zu verbessern.

- *Theoretische Einführung zu Lehrkompetenz*
- *Kriterien zur Beobachtung von Lehrhandeln*
- *Analyse realer Lehrsituationen mittels Videosequenzen*
- *Reflexion des eigenen Lehrhandelns*

Volker Voigt, M.A.

### *Lehrwerkstatt*

06.05.2021, 10-18 Uhr

In dieser Veranstaltung stehen Ihre Anliegen und Interessen im Mittelpunkt. Die Lehrwerkstatt dient als Raum, um aktuelle Themen, Geschehnisse, Ideen etc. aus Ihrer Lehrpraxis zu reflektieren und ausgehend davon Ihr didaktisches Handlungsrepertoire zu erweitern. Sie erleben kollegiale Beratung, anliegenorientierte Impulse aus den hochschuldidaktischen Bezugstheorien und aktivierende Methoden zur kooperativen Fallbearbeitung.

*Teilnehmende der Lehrwerkstatt bringen Anliegen und Fälle aus der Lehrpraxis ein, um diese kollegial zu beraten, (Lösungs-)Ideen zu entwickeln und die individuelle Perspektive zu erweitern.*

- *Impulse zu Anliegen aus der Lehrpraxis*
- *Kollegiale Beratung*
- *Perspektivwechsel und -erweiterung*

Dipl.-Ing. Karin Leven,  
M.A.

### *Führen von Teams im Wissenschaftskontext*

25.11.2020, 10-18 Uhr,  
26.11.2020, 09-17 Uhr

Die Arbeit in der Hochschule beinhaltet auch Führungsaufgaben und Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen, wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter\*innen und studentischen Hilfskräften. Ein starkes Team zeichnet sich durch effektive Zusammenarbeit und qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse aus. Dies hängt nicht nur von persönlichen Kompetenzen ab, sondern in hohem Maße von der Art und Weise der Führung des Teams.

*In diesem Workshop erhalten Sie theoretisches Wissen zu »Führung«. Sie setzen sich mit Ihrer eigenen Rolle als Führungskraft im Wissenschaftskontext auseinander und reflektieren Ihren persönlichen Führungsstil. Im kollegialen Austausch erhalten Sie passgenaue Handlungsimpulse, um an Rollenklarheit und Wirksamkeit zu gewinnen.*

Dieser Workshop richtet sich an Hochschullehrende, die Führungsverantwortung haben und Strategien entwickeln möchten, um die Zusammenarbeit in ihrem derzeitigen und zukünftigen Berufsalltag noch gewinnbringender zu gestalten.

- Grundlagen zu Führung
- Führungsrolle im Hochschulkontext
- Teamdynamik, Teamentwicklung und Teamsteuerung
- Persönliche Interventionsansätze entwickeln

Andreas Hebbelmann,  
Dipl.-Geograph

### *Forschungsmittel erfolgreich einwerben*

13.01.2021, 10-18 Uhr

Der Workshop zielt darauf ab, Ihnen im kompakten Rahmen eines Seminartages Möglichkeiten der Forschungsförderung aufzuzeigen. Zu diesem Zweck erhalten Sie einen Überblick über nationale und von der EU finanzierte Forschungsprogramme. Auf der Basis des Orientierungswissens über Förderangebote werden strategische Aspekte der Antragstellung erarbeitet, die durch einen Perspektivwechsel zum Fördermittelgeber vertieft werden. Im Laufe des Workshops wird der gesamte Weg von der Projektidee bis zum erfolgreichen Antrag beleuchtet. Neben Informationen über Drittmittelgeber und Fördermöglichkeiten bietet der Workshop den Teilnehmenden ein Forum für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsvorhaben.

*Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden mit Förderprogrammen vertraut zu machen und strategische Aspekte für eine erfolgreiche Antragstellung aufzuzeigen. Dabei können aktuelle Projektideen eingebracht werden.*

- Die wichtigsten Akteure und Förderprogramme
- Strategien der Antragstellung
- Der erfolgreiche Antrag

Dr. Jochen Spielmann

### *Coaching für Professorinnen und Professoren zu Führungsthemen*

04.05.2021, 10-18 Uhr

Professorinnen und Professoren sind zentrale Führungskräfte an ihren Hochschulen: Sie führen nicht nur ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Forschungsgruppen und Institute; im Rahmen der Selbstverwaltung führen sie mit sehr unterschiedlichen Aufgaben, meist temporär, auch Fachbereiche, Fakultäten und die Hochschule als Ganzes.

Führen an Hochschulen heißt, sich immer wieder gemeinsam auf Ziele zu verständigen, diese mit einem möglichst hohen Grad an Verbindlichkeit umzusetzen und dabei gleichzeitig das große Bedürfnis nach Freiheit zu berücksichtigen.

Führen macht einsam, da Führungskräfte nur mit wenigen Menschen die Fragen, die sie beschäftigen, besprechen können. Das Coaching bietet einen vertraulichen Rahmen, eigene Anliegen zu thematisieren.

*Coaching und Beratung zu Führungsthemen in einem vertraulichen Rahmen sowie Inputs zu Konzepten und Maßnahmen bei der Führung an Hochschulen.*

- *Führungsverständnisse und -strategien (u. a. transformationale Führung)*
- *Umgang mit Konflikten*
- *Entwicklungs- und Change-Prozesse*

### *WindH-Programm »Inhouse«*

Wir bieten alle Bausteine aus dem WindH-Programm auch vor Ort als »Inhouse-Veranstaltung« in niedersächsischen Hochschulen an. Die vom KHN ausgestellten Teilnahmebescheinigungen werden für den Erwerb des Landeszertifikats angerechnet, d. h. die »Inhouse-Seminare« können mit den Veranstaltungen in Braunschweig für den Erwerb des Landeszertifikats kombiniert werden.

### *Lehrbegleitendes Coaching*

Mit diesem Angebot ermöglichen wir es Lehrenden, ihre Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung etc.) gemeinsam mit einer Coachin oder einem Coach des KHN weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt eines solchen individuellen Coachings stehen didaktische Fragen zu laufenden Lehrveranstaltungen. Themen können sein: Veranstaltungsziele, -inhalte und -aufbau, Lehr- und Lernme-

thoden, Kommunikation in der Lehrveranstaltung, Medieneinsatz, Entwicklung eines persönlichen Lehrstils, effizienteres Zeitmanagement, Umgang mit Störungen und Konflikten. Das lehrbegleitende Coaching wird auf den Erwerb des Landeszertifikats angerechnet.

### *Netzwerk Hochschuldidaktik Niedersachsen*

Als Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen fördern wir die landesweite Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Angebote. Hierzu wurden bereits der »Arbeitskreis Prof.-Coaching in Niedersachsen« (seit 2017) sowie das bundesweite »Netzwerk HochschulCoaching« (seit 2016) durch das KHN initiiert.

### *Fakultätsentwicklung*

Im Innovationsprozess der Hochschulen stehen Fachbereiche zunehmend vor der Notwendigkeit, eigenständige Entwicklungskonzepte im Rahmen von Zielvereinbarungen vorzulegen. Methoden der Organisationsentwicklung können in diesem Prozess erfolgreich eingesetzt werden, und zwar zur Standortbestimmung, Zielformulierung, Profilbildung, effizienten Nutzung von Ressourcen, Mitarbeitermotivation und Gestaltung von Organisationsstrukturen. Das KHN vermittelt erfahrene Moderatorinnen und Moderatoren zur professionellen Fakultätsentwicklung und berät bei der Auswahl geeigneter Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen.

### *Moderation von Sitzungen und Besprechungen*

Die professionelle Anwendung von Moderationsmethoden verbessert Diskussions- und Entscheidungsprozesse von Teams und Arbeitsgruppen. Sie können die Moderation für Ihre Sitzungen oder Besprechungen im KHN anfragen, wir unterstützen Sie gern.

### *Gender & Diversity in der Lehre*

Das KHN setzt sich für Vielfalt (Diversity) in der Lehre ein, besonders für geschlechtergerechte Lehre. Wir bieten maßgeschneiderte Weiterbildungen zu diesem Themenkreis an und beraten Sie im Hinblick auf das Erreichen Ihrer Zielgruppe, damit Diversity kein Schlagwort bleibt, sondern zu gelebter Lehrpraxis wird.

### *Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren*

Sie wollen studentische Tutorinnen und Tutoren in Ihrem Fachbereich qualifizieren, damit Tutorien kompetent und lernförderlich geleitet werden? Wir bieten die Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren fachbereichsspezifisch extern an und beraten Sie bei der Einführung und Begleitung studentischer Tutorien. Ein Schwerpunkt des KHN ist die Schulung von Tutorinnen und Tutoren beim Problembasierten Lernen.

### *E-Learning*

Auf Basis seiner langjährigen Erfahrung bietet das KHN auf Anfrage Beratung zu E-Learning an. Kernthemen sind die systematische Integration von Medien im Lehrbetrieb, didaktische Konzeption, Lehr- und Lernorganisation sowie Qualifizierung der Lehrenden und Studierenden. Einführungsveranstaltungen können auf Basis der an der Hochschule zur Verfügung stehenden Technologien »inhouse« durchgeführt werden.





*Prof. Dr. phil.  
Stefanie Hartz,*  
Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität des Saarlandes und an der Univer-

sität Trier, Promotion an der Ruhr-Universität Bochum. Seit Oktober 2008 wissenschaftliche Leitung des KHN sowie Leitung der Abteilung Weiterbildung und Medien an der TU Braunschweig. Forschungstätigkeiten in der Lehr-Lernforschung, insbesondere Kompetenzentwicklung in der Hochschullehre und Professionalisierungsformen, sowie der Organisationsforschung, insbesondere Steuerung in und von Organisationen.



*Dr. rer. soc. Sabine Marx,*  
Studium der Soziologie und Promotion an der Universität Bielefeld. Seit 2004 geschäftsführende Leiterin des Kompetenz-

zentrums Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der TU Braunschweig, Mitarbeit in Lehre und Forschung an den Universitäten Bielefeld, Münster und Bremen, langjährige Tätigkeit als Trainerin für Führungskräfte, von 2011 bis 2014 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Arbeitsschwerpunkte: Coaching in der Hochschule, Gender und Diversity, innovative Lehre.



*Dr. Jochen Spielmann,* Studium der Kunstwissenschaften (Dr. phil.) und der Erwachsenenpädagogik (Dipl.-Päd.). Ausbildungen in

Themenzentrierter Interaktion (TZI Graduierung/Lehrbefähigung) und als Supervisor DGsv (Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching). Mehrjährige Erfahrung in der Führungskräfteentwicklung und der Verknüpfung von Personal-, Team-, Projekt- und Organisationsentwicklung. Seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am KHN. Schwerpunkte: Coaching von Lehrenden, insbesondere Professorinnen und Professoren, kompetenzorientiertes Lehren und Lernen, u. a. auf der Basis der Themenzentrierten Interaktion, Forschendes Lernen/Verknüpfung von Forschen und Lernen, Begleitung von Instituten und Fachbereichen bei Prozessen der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung.



*Volker Voigt, M.A.,* Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Seit

2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am KHN. Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung und systemischer Beratung (DGsf; i. A.). Mitarbeit in Forschung, Lehre und Verwaltung an den Universitäten Braunschweig und Hannover. Mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen in Hochschulen sowie in psychosozialer Beratung. Arbeitsschwerpunkte: Grundlagen des Lehrens und Lernens, Beratung, Medizindidaktik.



*Ina Eisermann, M.A.,* Studium der Erziehungswissenschaft an den Universitäten Braunschweig und Hildesheim mit dem Schwerpunkt Diversity Education. Seit 2017 wissen-

schaftliche Mitarbeiterin am KHN, dort verantwortlich für die Koordination des Zertifikatsprogramms »Weiterbildung in der Hochschullehre« (WindH). Seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin im durch das Förderprogramm »Qualität Plus« des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur geförderten Kooperationsprojekts »Aktiv und selbstständig lernen: Verankerung innovativer Lehr-/Lernkonzepte im Bachelor-Curriculum Elektrotechnik« in Zusammenarbeit mit dem Institut für Halbleitertechnik an der TU Braunschweig. Arbeitsschwerpunkte: Professioneller Umgang mit Diversität im Hochschulkontext, innovative Lehrkonzepte in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

*Jan Appel, M.A.*, Speech Communication and Rhetoric, B.Sc. Speech and Language Therapy, Sprecherzieher (DGSS), Ausbildung zum Logopäden. 2010-2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Hochschuldozent in den Studiengängen Logopädie und Angewandte Therapiewissenschaften (HSF Hamburg), 2013-2017 Lehrlogopäde für Stimme (MH Hannover). Seit 2010 Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und Universitäten (z. B. HMTM Hannover, LU Hannover). Freiberuflicher Sprech- und Stimmtrainer (Nds. Kultusministerium, NLQ, öffentliche und private Bildungseinrichtungen, u. a.), Berater im Bereich der rhetorischen Kommunikation (Wirtschaft, Lehre und Forschung). Therapeutisch tätig als freiberuflicher Logopäde mit dem Schwerpunkt auf Störungen der Sprech- und/oder Singstimme.

*Dr. Kirsten Aust*, Diplomstudium Erziehungswissenschaft mit Studienrichtung »Bildung und Beratung« an der TU Braunschweig, anschließend Promotion an der Universität Göttingen. Seit 2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Weiterbildung und Medien der TU Braunschweig; Schwerpunkte: Kompetenzentwicklung in der Hochschullehre, Qualität in der Weiterbildung, Beratung und Kommunikation.

*Beate Baxmann, Dipl.-Päd.*, selbständige Trainerin und Beraterin im Bereich Soft Skills und Personalentwicklung. Referentin für verschiedene hochschuldidaktische Workshops, Lehrhospitationen, Lehr-Coaching im Rahmen von Berufungsverfahren, Einführung und Begleitung studentischer Tutorien. [www.daktica.de](http://www.daktica.de)

*Anne Ebeling, Dipl.-Päd.* mit Fachrichtung Erwachsenenbildung, Arbeitswissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Personal-/ Organisationsentwicklung und Coaching; seit 2001 selbständige Trainerin und Coach; Konzeption, Koordination und Durchführung hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen an zahlreichen Hochschulen; seit 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt teach4TU an der TU Braunschweig zuständig für Coachings im Rahmen des Prof.-Programms, kollegiale Beratungen, Lehrcoachings und hochschuldidaktische Workshops.

*Dr. Tobias Haertel* vertritt seit 2017 die Professur Ingenieurdidaktik an der Fakultät Maschinenbau der TU Dortmund. Seit 2012 Projektleiter des BMBF-Projekts »ELLI/ ELLI2 – Exzellentes Lehren und Lernen in

den Ingenieurwissenschaften« am Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund im Rahmen des Qualitätspakts Lehre. Gründer des Makerspace Engineering Education (M.EE) an der TU Dortmund. Arbeitsschwerpunkte: Kreativität und unternehmerisches Denken in der Hochschullehre, Maker Education in den Ingenieurwissenschaften, Förderung von Schülerinnen in technischen Fächern, Hochschullehre in Zeiten von Industrie 4.0.

*Prof. Dr.-Ing. Peter Hartel* hat an der TU Braunschweig Informatik studiert und dort 1996 in der Informatik promoviert. Nach mehreren Jahren in der Projektleitung und Unternehmensberatung ist er seit 2000 als Professor für Wirtschaftsinformatik mit dem Lehrgebiet Datenbanken an der Fachhochschule Bielefeld tätig. Dort ist er Stu-

diengangsleiter der Bachelor- und Masterstudiengänge der Wirtschaftsinformatik. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit ist er seit 2010 als Trainer, Workshopleiter und Coach im hochschuldidaktischen Netzwerk NRW tätig und bietet hochschuldidaktische Weiterbildungen an Hochschulen und Universitäten in NRW, Niedersachsen und Hessen an.

*Andreas Hebbelmann, Dipl.-Geograph* ist seit 2002 EU-Berater im EU-Hochschulbüro und seit 2019 Teamleitung des Forschungsservices/EU-Hochschulbüros an der TU Braunschweig. Von Juli bis Dezember 2014 abgeordnet an das Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Niedersachsen zur Vorbereitung des EFRE/ESF-Strukturfondsförderprogramms 2014–2020. Tätigkeitsprofil: Antragsberatung für Wissenschaftlerinnen

und Wissenschaftler, forschungsstrategische Beratung, Durchführung von Workshops zur Antragsstellung, zur Projektentwicklung und zur Beratungspraxis, Moderation von Veranstaltungen. Von 2007 bis 2013 Sprecher des Bundesarbeitskreises der EU-Referenten an Hochschulen in Deutschland (BAK). Seit 2015 Vertreter der Landeshochschulkonferenz im EFRE/ESF-Multifondsbelegitausschuss für Niedersachsen.

*Monika Hülskemper, Dipl.-Päd.* und Kommunikationstrainerin/ Sprecherzieherin (DGSS). Seit 2001 selbstständige Trainerin in der Hochschullehre und beruflichen Weiterbildung. Schwerpunkte im Bereich der Kommunikation: Stimm- und Sprechtraining, Präsentation, Moderation, Gesprächsführung, Konfliktmanagement. Schwerpunkte im Bereich der beruflichen

Weiterbildung: Bewerbungscoaching und Profiling, Lern- und Arbeitsorganisation, Zeit- und Stressmanagement, Projektmanagement, Kreativitätstechniken (auch für Teams).

*Prof. Dr. Jochen Krieger* hat an der Universität Dortmund Maschinenbau studiert und 2001 auf dem Gebiet der Montagesysteme promoviert. Nach 12 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen in der Automobilzulieferindustrie lehrt er heute an der Hochschule Aschaffenburg im Studiengang International Technical Sales. Hier kommen seine E-Learning-Kurse, eingebettet in Blended Learning und Flipped Classroom-Konzepte, täglich zum Einsatz.

*Dipl.-Ing. Karin Leven, M.A.* Organisationsberatung, Supervision, Coaching (M.A. Universität Kassel); Freiraum- und Landschaftsplanung (Dipl.-Ing. Universität Hannover). Geschäftsführerin der Beratungsfirma Schuseil & Leven GbR Braunschweig, selbstständige Coach und Organisationsberaterin seit 2008. Ausbildung in Klärungshilfe (IfK), als Supervisorin (DGSv) und in der Arbeit mit den Persönlichkeitsprofilen JPP und Persolog-DISG (Trainerautorisationen). Schwerpunkte: Coaching zu Fragen im Umgang mit herausfordernden Führungssituationen, Selbstführung und Persönlichkeitsentwicklung, Prozessbegleitungen zur Konfliktklärung sowie Organisations- und Teamentwicklung. Konzeption und Durchführung von Führungskräfteentwicklungsprogrammen.

*Oliver Tacke, Dipl.-Wirt.-Inf.* ist IT-Freelancer, der sich hauptsächlich mit der freien Lehr-Lern-Software H5P befasst. Zu Gute kommen ihm dabei sein Studium der Wirtschaftsinformatik und berufliche Stationen in der Unternehmensberatung, der Hochschuldidaktik und der Softwareentwicklung. Zusammen mit Anja Lorenz diskutiert er monatlich wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Podcast »Bildung-Alt-Entfernen«.

*Younouss Wadjinny, Dipl.-Math.* Studium der Mathematik und der Philosophie an der TU Braunschweig. Seit 2008 erster Vorstand des Vereins »Internationaler Kreis der Carl Friedrich Gauß Freunde e.V.«; bis 2017 im AStA-Referat für internationale Studierende und als Vorstand des Bundesverbands ausländischer Studierende (BAS) tätig; bis 2020 Mitglied im Vorstand des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Er arbeitet als Lehrer an der Deutsch Skandinavischen Gemeinschaftsschule in Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Interkultureller Austausch und Internationalisierung an Hochschulen.

## Veranstaltungsverwaltung jetzt ganz einfach online mit dem kh:n-**PORT@L**

Das kh:n-**PORT@L** bietet Ihnen Wege ...

- sich rund um die Uhr zu unseren Veranstaltungen an- und abzumelden.
- sich einen aktuellen Überblick über Ihre besuchten und angemeldeten Veranstaltungen zu verschaffen.
- Ihre bei uns hinterlegten Daten einzusehen und diese anzupassen.
- sich über Allgemeines zu unseren Veranstaltungen und über unser Programm zu informieren.



Schauen Sie doch mal rein!

Sie finden das kh:n-**PORT@L** unter:

<https://www.tu-braunschweig.de/khn/portal>



## 6. Tagung zu Coaching an Hochschulen

*Die nächste Tagung »Coaching und Mee(h)r« zu Fragen und Themen des Coachings und anderer Beratungsformate an Hochschulen hatten wir für November 2020 geplant.*

*Aufgrund der Covid-19-Pandemie haben wir uns entschlossen, die Tagung erst im Spätherbst 2021 durchzuführen. Das Programm ist ab dem Frühsommer 2021 auf unserer Homepage zu finden.*

*Wir freuen uns umso mehr, dann wieder mit allen Interessierten Live-Coachings zu gestalten und zu erleben, in Workshops zu diskutieren und gemeinsam an der Entwicklung unserer Hochschulen zu arbeiten.*



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

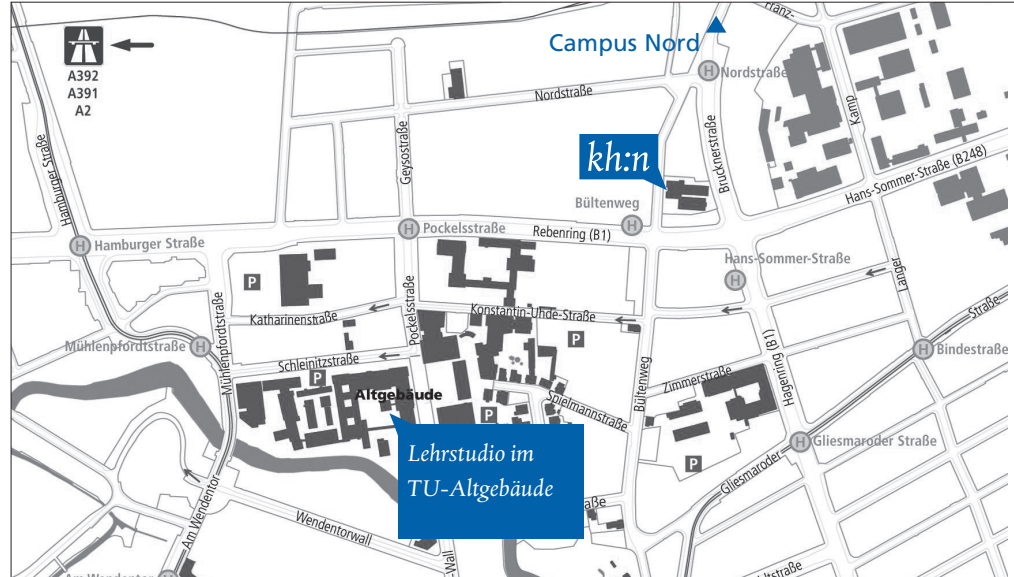
.....

.....

.....

.....

.....



# WindH

Akkreditiert durch die  
Deutsche Gesellschaft für  
Hochschuldidaktik (dghd)



Technische  
Universität  
Braunschweig

Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik für Niedersachsen an der TU Braunschweig

Bültenweg 74/75  
38106 Braunschweig

Telefon +49 531 391-4286  
Telefax +49 531 391-4287

[www.tu-braunschweig.de/khn](http://www.tu-braunschweig.de/khn)  
[khn@tu-braunschweig.de](mailto:khn@tu-braunschweig.de)

**kh:n**  
Kompetenzzentrum  
Hochschuldidaktik für  
Niedersachsen